



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0933-III/5/b/2008

Wien, am 14. März 2008

Die Abgeordnete Mag. Rosa Lohfeyer und weitere Abgeordnete haben am 16.01.2008 unter der Zl. 3302/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage, betreffend den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) – Integration von Asylberechtigten in Österreich an mich gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### Zur Frage 1:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es sich bei der Integration um eine Querschnittsmaterie handelt, die von der Mitwirkung vieler Akteure abhängig ist. Dazu ist eine klare Aufgabenverteilung bzw. Abstimmung der Integrationsmaßnahmen sowie die Sensibilisierung der betroffenen Akteure erforderlich. Diese Entwicklung ist derzeit im Gange.

Die vor kurzem gestartete Integrationsplattform unter Einbindung der hauptbetroffenen Bundesministerien sowie von Länder- und Gemeindevertretern, wie auch einer Vielzahl von NGO's und MigrantInnenorganisationen, bedeutet einen wichtigen Schritt zu der notwendigen Vernetzung der relevanten Akteure im Integrationsbereich.

Im Jänner 2008 wurden die im September 2007 vom Bundesministerium für Inneres in Auftrag gegebenen Expertenbeiträge zu Integration veröffentlicht. Im April 2008 wird ein Integrationssymposium stattfinden, bei dem insbesondere internationale Erfahrungen diskutiert werden sollen. Die Ergebnisse dieser Diskussion und erfolgte Stellungnahmen bilden die Grundlage für das, bis zum Sommer zu erarbeitende Maßnahmenpaket für Integration.

Unabhängig davon wird jedoch seitens des BM.I Integration, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) intensiv unterstützt.

Das BM.I fördert die Integrationsbetreuung von Asylberechtigten, Lernbetreuung für Kinder und Jugendliche und spezielle Betreuung für Frauen, unbegleitete minderjährige Kinder. [50 Projekte; Gesamtförderung € 8,5 Mio. – BM.I Betrag: 2,7 Mio.] Hervorzuheben sind hier auch die Aktivitäten des ÖIF: die Verwaltung der Beherbergung von Asylberechtigten in den Integrationswohnheimen (4) oder Einzelwohnungen (ca. 5 000), Spracherwerbsmaßnahmen, Stipendienvergabe (34 Studierende) und das ÖIF Job-Centre – eine Integrationsoffensive für den Arbeitsmarkt.

#### **Zur Frage 2:**

Von den insgesamt 19 Empfehlungen des Rechnungshofes (Prüfzeitraum November 2005 bis Jänner 2006) wurden bis dato 13 Empfehlungen umgesetzt und 6 befinden sich in Umsetzung.

Bezüglich des Österreichischen Integrationsfonds empfahl der Rechnungshof den Anteil an Mitteln für Sprach- und Berufsförderung von Asylberechtigten zu erhöhen. 2006 standen dazu € 524.500,-- zur sprachlichen und beruflichen Integrationsförderung von Asylberechtigten zur Verfügung. 2007 erhöhte sich der Betrag auf € 854.500,-- für finanzielle Einzelunterstützungen zur sprachlichen und beruflichen Integrationsförderung. Im Jahr 2008 stehen € 890.000,-- seitens des Österreichischen Integrationsfonds zur sprachlichen und beruflichen Integration von Asylberechtigten im Rahmen von Einzelunterstützungen zur Verfügung.

Gleichzeitig wurden nach den Empfehlungen des Rechnungshofes auch finanzielle Unterstützungsleistungen zur Wohnversorgung von Asylberechtigten reduziert. 2006 standen dazu € 845.000,-- zur Verfügung. Dieser Betrag reduzierte sich 2007 auf € 435.000,--. Im Jahr 2008 stehen zur finanziellen Unterstützung von Asylberechtigten im Rahmen von Einzelförderungen bei der Wohnversorgung Mittel in der Höhe von € 210.000,-- zur Verfügung. In diesem Kontext erfolgt zur Wohnversorgung von Asylberechtigten eine

intensivierte Zusammenarbeit mit Ländern und zuständigen Organisationen wie etwa Wohnbaugenossenschaften.

Des Weiteren restrukturiert der Österreichische Integrationsfonds auch aufgrund der Empfehlungen des Rechnungshofes seit 2006 seinen Wohnungspool zur Versorgung von Asylberechtigten. Leerstellungen konnten dadurch minimiert werden und nicht benötigte Zuweisungsrechte für Wohnungszuweisungen zurückgelegt werden.

#### **Zu den Fragen 3 und 4:**

Das Bundesministerium für Inneres legt bei der Vergabe der Förderverträge im Bereich der Integration besonderes Augenmerk auf die regionale Verteilung der unterstützten Projekte; es sollen daher Förderungen im gesamten Bundesgebiet durch das Bundesministerium für Inneres bereitgestellt werden.

Weiters bietet der Österreichische Integrationsfonds Integrationsleistungen für Asylberechtigte im gesamten Bundesgebiet an. In Bundesländern, in denen der Österreichische Integrationsfonds nicht mit einem eigenen Standort vertreten ist, erfolgt die Zusammenarbeit zur Integration von Asylberechtigten in Abstimmung mit dort tätigen Nichtregierungsorganisationen.

#### **Zur Frage 5:**

Neben den Integrationswohnhäusern des Bundesministerium für Inneres und den damit verbundenen intensiven Integrationsprogrammen des Österreichischen Integrationsfonds für Asylberechtigte in Wien (9. Bezirk, 11. Bezirk) und in Niederösterreich (Vorderbrühl bei Mödling) betreibt der Österreichische Integrationsfonds auch ein Integrationszentrum in der Steiermark (Bruck an der Mur). Das Integrationswohnhaus in Oberösterreich (Haid bei Linz) wird derzeit in ein Integrationszentrum umstrukturiert. Die absehbare Eröffnung eines Integrationszentrums in Wien und in Innsbruck ist derzeit in Umsetzung.

Neben der Beratung und Betreuung von Asylberechtigten in den Integrationszentren, wird von diesen Zentren auch eine mobile Integrationsbetreuung zur sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Asylberechtigten angeboten. Derzeit ist der Österreichische Integrationsfonds in folgenden Bundesländern mit mobilen Integrationsbetreuern tätig: Steiermark (Eisenerz, Trofaiach, Leoben, Judenburg, Knittelfeld, Zeltweg, Bruck/Mur, Kapfenberg, Graz, Unterpremstätten, Wagna, Feldbach u.a.), Niederösterreich (Schottwien, Traismauer, Markt Piesting, Lichtenwörth, Baden, u.a.), Oberösterreich (Großraum Linz, Stadl Paura, u.a.), Salzburg (Stadt Salzburg) und Wien. Insgesamt stehen dem Österreichischen Integrationsfonds derzeit 7 Vollzeitstellen als mobile IntegrationsbetreuerInnen zur Verfügung.

Es werden derzeit 2.257 Asylberechtigte bei der sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration durch den Österreichischen Integrationsfonds betreut. Davon leben 611 Personen in Integrationswohnhäusern des Bundesministeriums für Inneres, 780 Personen werden im Rahmen der mobilen Integrationsbetreuung betreut und 866 Personen erhalten Betreuung in der sogenannten Nachbetreuung (hierbei handelt es sich um eine weniger intensive Betreuung nach dem Aufenthalt in einem Integrationswohnhaus).

In der mobilen Betreuung und der Betreuung im Integrationswohnhaus, besteht sehr intensiver Kontakt zwischen den BetreuerInnen und den Betreuten. In der Regel ergibt sich bei den Betreuten ein ca. mindestens wöchentlicher Betreuungskontakt.

In jedem Fall stehen sämtliche finanzielle Unterstützungsleistungen im Wege der Einzelförderung jedem Asylberechtigten im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung.

#### **Zur Frage 6:**

Der Schwerpunkt der Arbeit des Österreichischen Integrationsfonds liegt in der sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Asylberechtigten. Die Aktivitäten des ÖIF zur Integration von Flüchtlingen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Führung von 4 Integrationswohnheimen (in Wien 2 IWH/Kard.König Heim und Nußdorferstraße, in NÖ das Liese-Prokop IWH bei Mödling und in OÖ in Haid)
- Einzelunterstützungen bei Wohnraumbeschaffung, Instandsetzung etc.
- Spracherwerbsmaßnahmen
- Umsetzung der Integrationsvereinbarung gemäß NAG/Zertifizierung der Deutschkursträger
- ÖIF Job Center - Integrationsoffensive Arbeitsmarkt
- Mobile Integrationsbetreuung dort, wo keine IWH sind
- Stipendienvergabe
- Sommerbetreuung für Kinder in den Integrationswohnheimen

#### **Zu den Fragen 7 und 12:**

Der Österreichische Integrationsfonds fördert ausschließlich Einzelpersonen (Asylberechtigte) bei deren Integrationsprozess. Länder bzw. Organisationen werden nicht direkt vom Österreichischen Integrationsfonds gefördert.

Die finanziellen Unterstützungsleistungen zur sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Asylberechtigten im Wege von Einzelförderungen des Österreichischen Integrationsfonds gliedern sich in den Jahren 2003 bis 2007 wie folgt. Von 2000 bis 2002 liegt eine derartige Gliederung nicht vor.

2003

<b>Gesamt</b>	
Wien	€ 381.800,00
Niederösterreich	€ 33.300,00
Burgenland	€ 3.900,00
Tirol	€ 17.600,00
Oberösterreich	€ 121.500,00
Salzburg	€ 54.100,00
Vorarlberg	€ 1.500,00
Steiermark	€ 110.200,00
Kärnten	€ 1.800,00
	<b>€ 725.700,00</b>

2004

<b>Gesamt</b>	
Wien	€ 431.300,00
Niederösterreich	€ 79.200,00
Burgenland	€ 4.200,00
Tirol	€ 10.800,00
Oberösterreich	€ 253.400,00
Salzburg	€ 76.200,00
Vorarlberg	€ 1.000,00
Steiermark	€ 57.800,00
Kärnten	€ 10.400,00
	<b>€ 924.300,00</b>

2005

<b>Gesamt</b>	
Wien	€ 506.690,46
Niederösterreich	€ 200.023,26
Burgenland	€ 10.112,82
Tirol	€ 47.546,84
Oberösterreich	€ 315.989,53
Salzburg	€ 93.961,09
Vorarlberg	€ 411,00
Steiermark	€ 236.982,02
Kärnten	€ 11.566,31
	<b>€ 1.423.183,33</b>

2006

<b>Gesamt</b>	
Wien	€ 491.903,03
Niederösterreich	€ 146.721,69
Burgenland	€ 4.544,48
Tirol	€ 46.233,65
Oberösterreich	€ 376.299,66
Salzburg	€ 118.977,44
Vorarlberg	€ 6.268,18
Steiermark	€ 122.913,37
Kärnten	€ 19.675,47
	<b>€ 1.333.536,97</b>

2007

<b>Gesamt</b>	
Wien	€ 400.659,48
Niederösterreich	€ 107.662,68
Burgenland	€ 5.429,20
Tirol	€ 76.753,80
Oberösterreich	€ 294.365,66
Salzburg	€ 104.797,18
Vorarlberg	€ 3.614,90
Steiermark	€ 126.988,81
Kärnten	€ 23.037,88
	<b>€ 1.143.309,59</b>

**Zur Frage 8:**

Die Daten der nationalen Förderungen des Bundesministeriums für Inneres stehen ab dem Jahr 2005 zur Verfügung:

Im Bundesgebiet wurden im Budgetjahr 2005 Projekte der Flüchtlingsbetreuung insgesamt mit € 2,5 Mill. unterstützt.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden Projekte in Wien mit € 394.274,92, in Niederösterreich mit € 1.219.288,74, im Burgenland mit € 20.490,18, in Oberösterreich mit € 607.846,68, in der Steiermark mit € 143.597,01, in Kärnten mit € 29.398,79, in Salzburg mit € 23.655,60, in Tirol mit € 53.805,70 und in Vorarlberg mit € 16.000,-- unterstützt. Im Ausmaß von € 27.237,96 fand eine Förderung in mehreren Bundesländern statt.

Im Bundesgebiet wurden im Budgetjahr 2006 Projekte der Flüchtlingsbetreuung mit insgesamt € 1.8 Mill. unterstützt.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden Projekte in Wien mit € 342.448,88, in Niederösterreich mit € 854.458,74, in Oberösterreich mit € 311.492,98, in der Steiermark mit € 98.472,05, in Kärnten mit € 12.553,60, in Salzburg mit € 116.282,08, in Tirol mit € 91.901,23 und in Vorarlberg mit € 8.000,00 unterstützt. In der Höhe von € 6.000,00 wurde eine Förderung in mehreren Bundesländern wirksam.

Im Bundesgebiet wurden im Budgetjahr 2007 Projekte der Flüchtlingsbetreuung mit insgesamt € 2.4 Mill. unterstützt.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden Projekte in Wien mit € 393.339,16, in Niederösterreich mit € 995.934,86, im Burgenland mit € 4.122,00, in Oberösterreich mit € 488.694,92, in der Steiermark mit € 193.111,89, in Kärnten mit € 66.226,40, in Salzburg mit € 53.049,20, in Tirol mit € 102.164,61 und in Vorarlberg mit € 32.000,00 unterstützt. In mehrere Bundesländer flossen Förderungen im Ausmaß von € 112.332,81.

Es wird jedoch betont, dass die Verteilung und Förderungen von Projekten im jeweiligen Jahr auch von der Antragsinitiative der Projektträger abhängig sind. Das Bundesministerium für Inneres beurteilt im Förderantrag die personellen Ressourcen mit der Vereinbarkeit des Förderzieles und den finanziellen Aufwendungen. Der gesamte personelle Einsatz der Projektträger auf die Bundesländer verteilt, liegt dem Bundesministerium für Inneres jedoch nicht vor.

#### I. Nationale Förderschwerpunkte zur Integration von Flüchtlingen 2005 – 2007

Zusätzlich wird das Bundesministerium für Inneres auch Projekte im Rahmen des Europäischen Integrationsfonds im Rahmen der nationalen Kofinanzierung unterstützen.

##### Integrationsbetreuung

Die Beratung und Betreuung von Asylberechtigten bildet im Integrationsbereich die primäre Zielgruppe und ist damit ein wesentliches Förderungsziel des BM.I. Dabei steht vor allem der Aufbau bzw. die Aufrechterhaltung einer regionalen Betreuungsstruktur im Vordergrund; d.h. möglichst alle Bundesländer mit großer Anzahl an Asylberechtigten sollen über zumindest eine Einrichtung verfügen, die sich insbesondere der Integration der Asylberechtigten – möglichst flächendeckend – im Bundesland widmet, um diese spezifische Zielgruppe über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und bei der beruflichen die gesellschaftlichen Integration zu unterstützen.

##### Deutsch-Integrationskurse

Im Rahmen der Integrationsangebote des BM.I nimmt die Vermittlung der deutschen Sprache eine zentrale Rolle ein. In zahlreichen Fällen nehmen Asylberechtigte nach positivem Verfahrensabschluss an einem Deutsch-Integrationskurs im Umfang von zumindest 600 Unterrichtseinheiten im Rahmen ihrer Unterbringung in einem Integrationswohnheim teil. Weiters werden in Abstimmung mit dem ÖIF auch externe Deutsch-Integrationskurse angeboten.

##### Kinder und Jugendliche

- Lernbetreuung

Seit dem Jahr 2002 fördert das BM.I in den meisten Bundesländern Lern- und Aufgabenhilfeprojekte für Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache. Diese Projekte werden mit den zuständigen Schulbehörden und Kommunen akkordiert.

- Kinderbetreuung

Um den Eltern eine regelmäßige Kursteilnahme an den dort veranstalteten Deutsch-Integrationskursen zu ermöglichen, wird in den Integrationswohnheimen des BM.I standardmäßig eine Kinderbetreuung angeboten. Dadurch wird auf spielerische Art und Weise den Kindern nicht nur die deutsche Sprache näher gebracht, sondern auch ihr Sozialisierungsprozess gefördert.

- **Unbegleitete minderjährige Asylwerber**

Die besondere Schutzbedürftigkeit dieser Zielgruppe (besonders schutzbedürftige Gruppe nach der EU-Aufnahmerichtlinie), erfordert eine spezielle Unterbringung, Betreuung und einen strukturierten Tagesablauf.

Mit Inkrafttreten der Grundversorgungsvereinbarung wurden die bis dato bestehenden Einrichtungen für diese Zielgruppe von den Ländern übernommen und weitergeführt.

### Frauenspezifische Projekte

- **Betreuungs- und Beratungsprojekte**

Die Projekte dieses Bereichs sollen eine spezifische Betreuung von Frauen sicherstellen. Die verschiedenen Projekte haben beispielsweise frauenspezifische Beratungstätigkeiten zum Inhalt. Weiters werden aber auch, spezialisierte psychologische Beratung und Betreuung für Frauen in ihrer Muttersprache unterstützt. Das Ziel ist, in erster Linie Migrantinnen, Asylwerberinnen und Asylberechtigte bei vielfältigen Problemen, die aus der Migration resultieren, effizient zu unterstützen.

- **Deutschkurse für Frauen**

Gegenstand dieses Bereichs sind Spracherwerbsmaßnahmen (Alphabetisierungs-, Deutsch- und Kommunikationskurse) ausschließlich für Frauen mit nichtdeutscher Erstsprache, die über keine ausreichende Sprachkompetenz für ihre Integration verfügen und/oder die insbesondere aus religiösen Gründen nicht die Möglichkeit haben in einer gemischtgeschlechtlichen Gruppe zu lernen und die darüber hinaus gemäß NAG nicht zur Erfüllung der Integrationsvereinbarung verpflichtet sind.

### Allgemeine Integrationsprojekte

Allgemeine Integrationsprojekte haben entweder die Integration und Beratung von Fremden mit unterschiedlichem Status zum Inhalt oder widmen sich im besonderen der Gemeinwesenarbeit. Damit tragen sie zur positiven Integration der Fremden bzw. der Vorbereitung eines positivem Umfeldes zur Integration bei, indem sie durch die Vernetzung aller am Integrationsprozess Beteiligten, aber auch aller von Fremden betroffenen Menschen und Institutionen die Akzeptanz in der Aufnahmebevölkerung zu steigern und fremdenfeindliche Entwicklungen im Vorfeld zu bekämpfen versuchen.



### Förderungsbereich freiwillige Rückkehr

Die Projekte dieses Bereichs werden im Wesentlichen im Rahmen des Europäischen Flüchtlingsfonds in Kofinanzierung mit dem BM.I umgesetzt.

#### II. Projekte des Europäischen Flüchtlingsfonds

Eine detaillierte Liste der im Rahmen des Europäischen Flüchtlingsfonds, die unter anderem die Projekte der Integration für Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte in den Programmjahren 2005 und 2006 geförderten Projekte sind im Anhang 1 und 2 zu dieser Anfrage beigelegt sowie auf der Website des BM.I unter [www.bmi.gv.at/asylwesen](http://www.bmi.gv.at/asylwesen) abrufbar.

Die endgültige Förderliste für das Programmjahr 2007 steht zurzeit noch nicht fest und wird in Kürze auf der Website des BM.I unter [www.bmi.gv.at/asylwesen](http://www.bmi.gv.at/asylwesen) öffentlich zugänglich sein.

Die Daten der EU-Kofinanzierung des Bundesministeriums für Inneres im Rahmen des gesamten Europäischen Flüchtlingsfonds stehen ab 2005 zur Verfügung:

Im Bundesgebiet wurden im Budgetjahr 2005 die Projektträger mit insgesamt € 769.602,44 unterstützt.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden daher Zahlungen der Projekte in Wien mit € 28.679,68, in Niederösterreich mit € 93.867,47, in Oberösterreich mit € 39.031,71, in der Steiermark mit € 56.160,35, in Kärnten mit € 9.410,28, in Salzburg mit € 30.692,90 und in Tirol mit € 22.377,18 unterstützt. Im Ausmaß von € 489.382,87 flossen Förderungen in mehreren Bundesländern zu.

Im Bundesgebiet wurden im Budgetjahr 2006 Projektträger mit insgesamt € 971.065,30 unterstützt.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden Projekte in Wien mit € 172.012,35, in Niederösterreich mit € 162.714,72, in Oberösterreich mit € 93.491,16, in der Steiermark mit € 120.944,66, in Kärnten mit € 15.992,80, in Salzburg mit € 14.879,67 und in Tirol mit € 39.089,57 gefördert. Im Ausmaß von € 351.940,37 kamen Förderungen in mehreren Bundesländern zugute.

Insgesamt wurden in Österreich im Budgetjahr 2007 Projektträger mit € 3.675.489,23 durch das Bundesministerium für Inneres unterstützt. Auf die einzelnen Bundesländer verteilt wurden Projekte in Wien mit € 226.678,25, in Niederösterreich mit € 322.371,33, im Burgenland mit € 32.745,87, in Oberösterreich mit € 435.354,53, in der Steiermark mit € 161.572,17, in Kärnten mit € 20.188,12, in Salzburg mit € 102.763,99, in Tirol mit

€ 118.941,05 und in Vorarlberg mit € 18.630,90 unterstützt. Im Ausmaß von € 2.236.243,02 fand eine Förderung in mehreren Bundesländern statt.

Es wird jedoch betont, dass die Verteilung und Förderungen von Projekten auch von der Antragsinitiative der Projektträger abhängig sind. Der gesamte personelle Einsatz der Projektträger auf die Bundesländer verteilt, liegt dem Bundesministerium für Inneres jedoch nicht vor.

**Zur Frage 9:**

Der Österreichische Integrationsfonds vergibt ausschließlich Einzelförderungen zur Integration von Asylberechtigten. Daher wurden keine derartigen Projekte gefördert.

**Zu den Fragen 10 und 11:**

Das Bundesministerium für Inneres setzt derzeit die Entscheidung des Rates zur Errichtung des Europäischen Integrationsfonds um. Derzeit werden im Rahmen des EIF noch keine Projekte gefördert, da der konkrete Projektauftrag noch von der Beurteilung der Umsetzungsschritte durch die Europäische Kommission abhängig ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. K.', written in a cursive style.

## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2006



### Sachbereich A - Aufnahmebedingungen

Projektträger	Projekttitel / Projektkürzel	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
<b>Schwerpunkt A1 - Psychologische Projekte / Sonderbetreuung</b>				
Hemayat	Hemayat - Projekt	€ 78.000,00	€ 57.000,00	€ 223.660,00
VH OÖ	Therapieprojekt OASIS	€ 65.921,03	€ 25.000,00	€ 181.420,63
APP	mobile psychologische Betreuung v Tschetschenen in Ö	€ 79.403,85	€ 79.403,85	€ 158.807,70
Diakonie	Ankyra - Zentrum für Interkulturelle Psychotherapie	€ 58.000,00	€ 54.000,00	€ 174.184,72
Caritas Salzburg	Oneros - Psychotherapie für Flüchtlinge	€ 33.320,00	€ 19.950,00	€ 76.400,97
Verein ASPIS	Hilfestellung b d Integration traumatisierter Flüchtlinge in K	€ 46.023,20	€ 15.341,06	€ 149.587,86
SOS Menschenrechte	Ethnopsychologische u therapeutische Versorgung v Asylwerbern in Traiskirchen	€ 131.630,43	€ 131.630,43	€ 267.940,86
Verein ZEBRA	Psychotherapeutische Betreuung v AW u AB in St	€ 76.396,06	€ 45.000,00	€ 171.688,00
Diakonie	Interkulturelles Psychotherapiezentrum Niederösterreich - IPN	€ 69.500,00	€ 69.500,00	€ 221.659,00
Caritas Wien	Psychosoziale Servicestelle - AusländerInnenhilfe	€ 35.071,42	€ 35.071,42	€ 122.335,34
SOS Menschenrechte	Haus der Frauen Hollabrunn	€ 170.345,11	€ 85.172,55	€ 340.690,21
<b>Schwerpunkt A2 - Unterstützung Dublin-Überstellungen</b>				
EHC	Beratung von AsylwerberInnen zur Unterstützung v. Dublin-Überstellungen in den BS Traiskirchen u Reichenau	€ 12.340,50	€ 12.340,50	€ 31.761,80
Menschenrechte Ö	Go Dublino - Beratung Oberösterreich	€ 12.500,00	€ 12.500,00	€ 25.000,00



## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2006

Projektträger		Projektziel/Projekttitell		EFF-Förderung		BM:J-Förderung		Gesamtkosten	
<b>Förderschwerpunkt A3 - Länderdokumentation und -information</b>				ACCORD	€ 181.752,89	€ 153.480,21	€ 403.895,30		
<b>Förderschwerpunkt A4 - Rechtsberatung</b>									
Caritas Salzburg		Rechtsberatung für AW	€ 23.354,63	€ -	€ 69.691,83				
VH OÖ		Rechtsberatung für AW	€ 35.022,77	€ 17.511,39	€ 70.045,54				
Caritas Graz-Sekau		Rechtsberatung für AW	€ 12.930,76	€ 8.552,50	€ 29.817,00				
Caritas Ö		Rechtsschutz für Flüchtlinge am UBAS	€ 42.520,30	€ 35.863,08	€ 99.742,67				
Caritas Innsbruck		Rechtsberatung für AW	€ 28.447,55	€ 25.419,97	€ 69.265,52				
Caritas Wien		Rechtsberatung von AW bei Ersteinvernahmen im BAA W und Traiskirchen	€ 8.333,33	€ 12.553,75	€ 22.061,81				
VH Ö		Volkshilfe Rechtsberatung und Perspektivemabklärung für AW	€ 15.547,70	€ 25.000,83	€ 45.948,53				
Diakonie		Rechtsberatungsstelle Traiskirchen	€ 56.250,00	€ 65.179,00	€ 141.360,00				
Caritas Eisenstadt		Rechtsberatung für AW	€ 3.715,42	€ 3.096,25	€ 13.511,67				
Caritas Linz		Regional vernetzte Rechtsberatung für AW	€ 44.050,00	€ 42.162,00	€ 93.401,00				
<b>Förderschwerpunkt A5 - Qualitätssicherung Asylverfahren</b>									
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte		Pilotprojekt zur Qualitätssicherung des Ernsinstanzlichen Asylverfahrens in Form einer eingehenden Verfahrensanalyse	€ 46.728,03	€ 46.703,03	€ 93.456,06				
<b>Sachbereich A</b>			€ 1.367.104,98	€ 1.077.431,82	€ 3.297.334,02				



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES  
SEKTION III-RECHT



## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2006

### Sachbereich B - Integration

Projektträger	Projekttitel / Projektinhalt	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
<b>Schwerpunkt B1 - Arbeitsmarktintegration</b>				
Waff	Perspektive - Berufs- und Bildungsberatung für Asylberechtigte in Wien	€ 150.000,00		€ 322.073,10
Land Niederösterreich	Modell: Arbeit für junge Asylanter (AJA)	€ 247.500,00		€ 495.000,00
VH OÖ	Projekt Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten in OÖ	€ 88.511,90	€ 13.511,91	€ 177.023,81
OMEGA	Beratung, Begleitung b d Arbeitsintegration u Nostrifizierung v abgeschlossenen Studien-/ Berufsausbildungen f AB - Schwerpunkt Gesundheitsbereich	€ 47.120,42		€ 95.080,93
BFI OÖ	"MESO" - ein Qualifizierungsprojekt für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	€ 126.195,38	€ 33.775,23	€ 262.555,76
<b>Schwerpunkt B2 - Genderspezifische Integrationsprojekte</b>				
Caritas Graz-Seckau	Ausbildungsvorbereitung von AB (weiblich) auf eine qualifizierte Berufsausbildung in der Pflege	€ 40.700,00	€ 24.420,00	€ 81.400,00
Peregrina	"Ich will Erzählen" Ein Biographie - Sprachprojekt für Flüchtlingstraumata mit psychologischer Betreuung	€ 22.652,66	€ 22.180,73	€ 51.870,64
<b>Schwerpunkt B3 - familiengerechte Starthilfe zur Integration</b>				
Diakonie	Integrationszentrum St. Pölten	€ 100.000,00		€ 525.265,80
Diakonie	INTO Salzburg- Integrationshaus	€ 90.000,00	€ 70.000,00	€ 210.841,37
Diakonie	INTO Wien - Integration von Flüchtlingen	€ 172.041,00	€ 131.210,50	€ 453.863,51
VH OÖ	Regionale Betreuung zur Integration AB + Familien in OÖ	€ 98.400,00	€ 98.400,00	€ 320.175,92
ZEBRA	Neue Lebenswelten - neue Stärken- neue Netzwerke - zur Überwindung geschlechtsspezifischer Integrationsprobleme	€ 31.245,06	€ 20.934,94	€ 67.180,00
Caritas Graz-Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark II	€ 80.000,00	€ 80.000,00	€ 202.200,00
Caritas Wien	Integrationsprojekt für AB u subsidiär Schutzberechtigte in Niederösterreich	€ 100.000,00	€ 61.478,65	€ 342.678,65



## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2006

Projektträger	Projekttitel//Projekthalt	EEF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
ÖRK	Pilotprojekt z Integrationshilfe f zusammengeführte AB und subsidiär schutzberechtigten Familien	€ 39.234,84	€ 26.734,84	€ 84.869,68
<b>Schwerpunkt B4 - Projekte für Minderjährige</b>				
Integrationshaus	Projekt JAWA - Fortsetzung aus 05	€ 53.043,38		€ 106.086,76
Caritas Graz-Seckau	Sport - Integration - Qualifikation! SICI	€ 39.977,55	€ 50.088,60	€ 92.666,15
Sachbereich B	Fördersumme	€ 1.526.622,19	€ 632.735,40	€ 3.890.832,08

## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2006



### Sachbereich C - Rückkehr

Projektträger	Projekttitel / Projekthalt	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
<b>Schwerpunkt C1 - allgemeine Rückkehrberatung</b>				
Österr. Caritaszentrale	Rückkehrhilfe	€ 272.856,00	€ 267.133,00	€ 627.529,00
Verein Menschenrechte Ö	Rückkehrberatung	€ 75.256,53	€ 112.884,80	€ 240.641,33
<b>Schwerpunkt C2 - Rückkehrberatung in Schubhaft</b>				
Caritas Feldkirch	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 8.514,00	€ 15.321,00	€ 26.335,00
Caritas Graz-Seckau	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 28.114,50	€ 28.114,50	€ 56.229,00
Menschenrechte Ö	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 113.316,41	€ 113.316,41	€ 226.632,82
Caritas Eisenstadt	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 29.440,00	€ 44.160,00	€ 81.300,00
Diakonie	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 43.205,94	€ 64.808,90	€ 108.014,84
Diakonie Kärnten	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 28.750,00	€ 28.750,00	€ 57.837,24
<b>Schwerpunkt C3 - spezifische Rückkehrprogramme</b>				
IOM	Koordination der Rückkehr und Reintegrationshilfe für freiwillig Rückkehrende nach Moldau	€ 57.480,00	€ 55.085,00	€ 119.750,00
Sachbereich C	Fördersumme	€ 656.933,38	€ 729.573,61	€ 1.544.269,23

# Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2005



## Sachbereich A - Aufnahmebedingungen

Projektträger	Projekttitel / Projektinhalt	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
<b>Schwerpunkt A1 - Psychologische Projekte / Sonderbetreuung</b>				
Verein HEMAYAT	HEMAYAT Projekt	€ 137.500,00	€ 100.833,33	€ 377.787,00
Evangelisches Hilfswerk in Ö	Ankya - Zentrum für interkulturelle Psychotherapie	€ 75.835,97	€ 87.497,36	€ 212.967,34
Verein ASPIS	Hilfestellung bei der Integration traumatisierter Flüchtlinge in Kärnten	€ 76.209,61	€ 25.821,71	€ 227.419,86
VOLKSHILFE OÖ	Therapieprojekt OASIS	€ 81.921,03	€ 30.000,00	€ 220.550,80
Evangelisches Hilfswerk in Ö	Interkulturelles Psychotherapiezentrum NÖ	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 150.000,00
Caritasverband Salzburg	ONEROS - Psychotherapie für Flüchtlinge	€ 59.698,00	€ 35.743,00	€ 136.076,76
Caritas Wien	Psychosoziale Servicestelle der Caritas AusländerInnenhilfe	€ 51.145,82	€ 51.145,82	€ 153.437,46
Verein ZEBRA	Interkulturelle psychotherap. Betreuung von AsylwerberInnen in der Steiermark	€ 97.992,29	€ 58.125,00	€ 218.117,29
SOS Menschenrechte	Psychosoziale Betreuung BS Traiskirchen	€ 111.207,54	€ 111.207,54	€ 226.415,08
<b>Schwerpunkt A2 - Unterstützung Dublin-Überstellungen</b>				
European Homecare	Beratung von AsylwerberInnen zur Unterstützung DÜ in den BS	€ 13.521,61	€ 13.521,61	€ 36.644,89
Verein Menschenrechte Ö	Go Dublin! - Beratung Oberösterreich (Bad Kreuzen, EAST West)	€ 20.889,14	€ 20.889,14	€ 41.778,28
<b>Förderschwerpunkt A3 - Länderdokumentation und -information</b>				
ÖRK Generalsekretariat	ACCORD	€ 195.827,03	€ 131.319,30	€ 460.769,48
<b>Förderschwerpunkt A4 - Rechtsberatung</b>				
Caritasverband Salzburg	Rechtsberatung für Flüchtlinge im Bundesland Salzburg	€ 28.024,00	€ -	€ 75.769,36
Österr. Caritaszentrale	Rechtsschutz für Flüchtlinge am Unabhängigen Bundesasylsenat	€ 29.757,86	€ 16.172,75	€ 64.691,00
Caritas Graz-Seckau	Rechtsberatung von AW am BAA Graz	€ 15.550,00	€ 9.330,00	€ 31.100,00
Evangelisches Hilfswerk in Ö	BS Traiskirchen Rechtsberatung + Ausweitung der Flüchtlingsberaterkapazitäten	€ 45.000,00	€ 40.000,00	€ 106.973,76
Caritas Innsbruck	Rechtsberatung für AsylwerberInnen in Tirol	€ 30.000,00	€ 25.417,97	€ 70.817,97
Caritas Wien	Beratung von AsylwerberInnen und Anwesenheit bei Einvernahmen an den Aussenstellen des Bundesasylamtes	€ 14.317,50	€ 14.317,50	€ 29.828,13
<b>Projekträger</b>	<b>Projekttitel/Projektinhalt</b>	<b>EFF-Förderung</b>	<b>BM.I-Förderung</b>	<b>Gesamtkosten</b>



Volkshilfe Österreich	Volkshilfe Rechtsberatung und Perspektivenabklärung für AsylwerberInnen	€	20.001,00	€	30.001,00	€	54.287,00
Caritas Eisenstadt	Rechtsberatung für Flüchtlinge im Bgld.	€	5.945,00	€	4.954,00	€	17.885,00
<b>Sachbereich A</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>€</b>	<b>1.160.343,40</b>	<b>€</b>	<b>856.297,03</b>	<b>€</b>	<b>2.913.316,46</b>

**BM.I**
 REPUBLIK ÖSTERREICH  
 BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES  
 SEKTION III-RECHT


## Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2005

### Sachbereich B - Integration

Projektträger	Projekttitel / Projektkinhalt	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten			
<b>Schwerpunkt B1 - Arbeitsmarktintegration</b>							
Rotes Kreuz OÖ	Rettungssanitäterausbildung	€	8.000,00	€	8.800,00	€	49.550,00
Helping Hands	Anerkennung vorhandener Berufsqualifikationen	€	13.431,68	€	11.191,68	€	26.863,36
waff - Programm Management GmbH	Perspektive - Arbeitsmarktchancen für Asylberechtigte in Wien	€	131.231,19	€	-	€	281.421,01
Land NÖ	Arbeitsmarktintegration f Tschetschenen (Asylberechtigung)	€	218.000,00	€	-	€	436.114,00
OMEGA Gesundheitsstelle	Arbeitsintegration und Training in Gesundheitsberufen und im Gastgewerbe für Asylberechtigte	€	31.620,18	€	-	€	69.986,31
<b>Schwerpunkt B3 - familiengerechte Starthilfe zur Integration</b>							
Evangelisches Hilfswerk in Ö	INTO Wien - Integration von Flüchtlingen	€	172.041,00	€	131.210,50	€	476.990,65
Evangelisches Hilfswerk in Ö	INTO Salzburg - Integrationshaus	€	90.000,00	€	70.000,00	€	292.112,98
Caritas Graz-Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark	€	40.000,00	€	40.000,00	€	109.600,00
VOLKSHILFE OÖ	Regionale Betreuung zur Integration von Konventionsflüchtlingen in OÖ	€	98.400,48	€	98.400,48	€	305.201,44
Evangelisches Hilfswerk in Ö	Integrationszentrum St.Pölten	€	100.000,00	€	-	€	525.451,44
<b>Schwerpunkt B4 - Projekte für Minderjährige</b>							
Verein Projekt Integrationshaus	Projekt JAWA	€	43.370,07	€	-	€	86.740,13
<b>Sachbereich B</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>€</b>	<b>946.094,60</b>	<b>€</b>	<b>359.602,66</b>	<b>€</b>	<b>2.660.031,32</b>

# Europäischer Flüchtlingsfonds durchgeführte Projekte 2005



## Sachbereich C - Rückkehr

Projektträger	Projekttitel / Projekthalt	EFF-Förderung	BM.I-Förderung	Gesamtkosten
<b>Schwerpunkt C1 - allgemeine Rückkehrberatung</b>				
Österr. Caritaszentrale	Rückkehrhilfe	€ 114.027,00	€ 260.000,00	€ 445.253,00
Verein Menschenrechte Ö	Rückkehrberatung	€ 48.712,00	€ 113.661,68	€ 162.373,68
<b>Schwerpunkt C2 - Rückkehrberatung in Schubhaft</b>				
Verein Menschenrechte Ö	Rückkehrberatung Schubhaft	€ 96.154,33	€ 96.154,34	€ 192.308,67
Caritas Graz-Seckau	Rückkehrberatung von AsylwerberInnen i d Polizeiabteilungen Graz / Leoben	€ 16.066,00	€ 16.066,00	€ 32.132,00
Caritas Feldkirch	Rückkehrberatung in der Schubhaft	€ 7.620,00	€ 13.713,00	€ 23.833,00
Caritas Eisenstadt	Rückkehrberatung in der Schubhaft	€ 15.903,00	€ 28.626,00	€ 47.029,00
Evangelisches Hilfswerk in Ö	Rückkehrberatung in der Schubhaft	€ 44.777,28	€ 44.777,28	€ 89.554,56
DIAKONIE Kärnten	Rückkehrberatung von Asylwerbern in Schubhaft	€ 7.562,23	€ 7.324,22	€ 15.124,45
<b>Schwerpunkt C3 - spezifische Rückkehrprogramme</b>				
ION	Koordination der Rückkehr und Reintegrationshilfe für freiwillig Rückkehrende nach Moldau	€ 63.000,00	€ 60.375,00	€ 131.250,00
<b>Sachbereich C</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>€ 413.821,84</b>	<b>€ 640.697,52</b>	<b>€ 1.138.858,36</b>